



### Feen, Pucks und Politiker



**Sommerfest der Landesregierung:** Unter dem Motto „Ein Sommernachts-  
traum“ feierten gestern 3000 Gäste aus Politik, Kultur und Sport in der  
Potsdamer Schiffbauergasse. Zwischen Feen: Ministerpräsident Dietmar  
Woidke (M), Staatssekretär Thomas Kralinski (l., beide SPD) und Milos  
Stefanovic, Präsident des Wirtschaftsforums. FOTO: B. GARTENSCHLAGER Seite 16

# Tore, Tänzer und Talente

Diesmal stand das Sommerfest der Landesregierung ganz im Zeichen des Sports – Torwandschießen inklusive

Von Ildiko Rod

Potsdam. Der Ball ist rund und ein Spiel dauert (in der Regel) 90 Minuten. Klar, auch beim Sommerfest der Landesregierung war gestern Abend Kicken Kult und die EM nicht fern. Allen, die am fußballfreien Tag auf Entzug waren, stand die MAZ hilfreich zur Seite: Beim Torwandschießen auf einer Wiese an der Havel konnte jeder seine Künste zeigen. Natürlich mauserte sich auch Ministerpräsident Dietmar Woidke (SPD) zum Torschützenkönig. Im Laufe des Abends stattete er dem aufblasbaren Tor einen Besuch ab. Sein Tipp für die Viertelfinal-Partie Deutschland gegen Italien am Samstag? „Zwei zu Null für Deutschland“, prognostizierte Woidke, privat „passiver Fußballer“. „Im Finale treffen wir auf Polen und gewinnen 2:1.“

Insgesamt waren am Kulturstandort Schiffbauergasse wahrscheinlich 3000 Deutschland-Fans anwesend – so viele Gäste waren da. Auf einen Sieg von Jogi Jungs tippten natürlich auch Werner Schäfer, Vorstandsvorsitzender der Ostdeutschen Landesbausparkasse, und BER-Chef Karsten Mühlentfeld. Wenn er nicht gerade bei der EM die Daumen drückt, pflegt Mühlentfeld eine andere Passion: Tanzen „Standard und Latein.“

Einen Paartanz in die Ehe haben Mundharmonika-Matador Michael und Jenny Hirte absolviert. Mittlerweile sind die beiden Stammgäste beim Sommerabend in Potsdam besuchen sie vor dem Fest gern alte Bekannte: „Wir waren gerade bei Michaels früherer Nachbarin in Kartow.“ Eine kürzere Anreise hatte Sängerin Dagmar Frederic. Sie wohnt in der Nähe von Berlin. Star-Koch Ronny Pletzner war aus dem Umland angereist und Turbine-Trainerlegende Bernd Schröder kommt ohnehin aus Potsdam.

Apropos Reise: Bald geht's für die märkischen Olympioniken los Richtung Rio. Sebastian Brendel – fesch in seiner Uniform der Bundespolizei – und die anderen wurden beim Fest feierlich verabschiedet. Und wie halten es die Top-Talente mit Glücksbringern? „Ein Stofftier – eine Biene namens Lili“, verrät Kanutin Franziska Weber. Ihr Vereinsgefährte Ronny Rathe vom KC Potsdam freut sich auf einen Talisman der Marke Eigenbau. „Meine Frau und mein Sohn werden mir etwas basteln.“



Cooles Duo: Bildungsminister Günter Boaske (SPD) mit Sängerin Dagmar Frederic.



Zwei im Fußballfieber: Ministerpräsident Dietmar Woidke (SPD, l.) und MAZ-Chefredakteur Thoralf Clevens an der Torwand.



Star-Koch Ronny Pletzner (2.v.l.) mit Frau Manuela und Musiker Michael Hirte (2.v.r.) mit seiner Gattin Jenny. FOTOS: BERND GARTENSCHLAGER, JULIAN STÄHLE



Hatte Spaß: Turbine-Abwehrspielerin Tabea Kemme.

**Viele kamen per Boot**  
3000 Gäste kamen gestern Abend an die Schiffbauergasse in Potsdam – viele per Boot, da das Areal am tiefen See liegt.

Das Fest-Motto lautete: „Sommer-nachtstraum“. Passend dazu gab es Ausschnitte des Shakespeare-Stückes zu sehen, das derzeit im Hans-Otto-Theater an der Schiffbauergasse läuft. Das Motto wechselt jedes Jahr. 2015 stand das Fest im Zeichen von „25 Jahre Land Brandenburg“.

Der Kulturstandort ist eines der Zentren des kreativen Lebens in Potsdam. Neben dem Hans-Otto-Theater befinden sich hier Einrichtungen wie das Fluxus-Museum für moderne Kunst, das „Waschhaus“ und die „Fabrik“, wo Kulturveranstaltungen stattfinden.

Ein grenzüberschreitendes Vergnügen: Diesmal spielte das Deutsch-Polnische Jugendorchester für die Gäste. Außerdem gab es Soul- und Reggae-Musik. Die „17 Hippies“ aus Berlin präsentierten einen bunten Mix, inspiriert u.a. von Folk-Songs.



## Olympia-Kandidaten offiziell nach Rio verabschiedet

Großer Bahnhof beim Sommerfest der Landesregierung in Potsdam: Die Olympia-Kandidaten wurden am Mittwochabend von Ministerpräsident Dietmar Woidke offiziell verabschiedet. Mit dabei die Gold-Anwärter Sebastian Brendel, Franziska Weber und Ronald Rauhe vom Kanu-Club Pots-

dam Und die Schwimmer (kleines Foto, links) um Christian Diener, Yannik Lebberz und den zweimaligen deutschen Fünfkampf-Meister Patrick Dogue (v.l.). Radprofi Roger Kluge (30, Bild Mitte) aus Cottbus, der im Mai beim Giro d'Italia eine Etappe gewann, kam mit Freundin Judith Gabriel und

Trainer Frank Augustin (r.). Nicht fehlen durften beim Empfang die Fußballerinnen des 1. FFC Turbine Potsdam (kleines Foto, rechts). Svenja Huth und Tabea Kemme (r.) sind auf dem besten Weg, das Ticket für Rio mit der Nationalmannschaft zu lösen.

FOTOS: STA-LE, GARTENSCHLAGER, MORGNER

## Westhavelländer genossen den Abend

Nachlese zum Sommerfest der Landesregierung

Von Uwe Hoffmann

Potsdam. Es war ein kleiner Sommermischstrauch: sommerliches Wetter, kühle Getränke, nette Gespräche mit Persönlichkeiten aus Kultur, Sport, Politik und Wirtschaft des Landes Brandenburg. Am Mittwoch hatten die Landesregierung und das Wirtschafts-Forum Brandenburg zum jährlichen Sommerfest eingeladen. Rund 3000 Gäste folgten der Einladung auf das Gelände rund um das Hans-Otto-Theater, direkt an den Havelseen gelegen. Zu den Gästen zählten viele Brandenburger, die sich durch ihr ehrenamtliches Engagement um das Gemeinwohl verdient gemacht haben. Darunter waren auch Bürger aus dem Westhavelland wie der Rathenower Wolf Schöne, der sich für Flüchtlinge in Rathenow und in der Region engagiert. Und das nicht erst, seit im letzten Jahr hunderte Menschen nach Deutschland flüchteten. In der Rathenower Willkommensinitiative koordiniert er seit dem letzten Jahr die gemeinsamen Aktivitäten der Rathenower, die auch immer wieder in und um die Sankt-Marien-Andreas-Kirche stattfinden. Er und seine Ehefrau Monika waren unter den Gästen des Sommerfestes.

Erna Miericke, Leiterin der Diabetes-Selbsthilfegruppen im Havelland, trug an ihrer Bluse stolz ihren Landesorden. Den hatte sie erst kürzlich für ihr langjähriges Engagement aus der Hand des Ministerpräsidenten erhalten. Eingeladen wurde auch der Rathenower Horst Schwenzner mit seiner Ehefrau Ingrid. Aus Anlass des fünfjährigen Bestehens des Lilienthal-

Centrums in Stölln war Schwenzner als Vorsitzender des Otto-Lilienthal-Vereins seit 2002 vom stellvertretenden Ministerpräsidenten Christian Görke (Die Linke) als „Ehrenamler des Monats April“ geehrt worden.

Auf dem großzügigen Gelände des Potsdamer Erlebnisquartiers an der Schiffbauergasse verliefen sich die 3000 Gäste. Trotzdem sah man immer wieder bekannte Gesichter. Horst Schwenzner freute sich als Radsportler, auch einige bekannte Sportler des Landes zu treffen und ihnen die Hand zu schütteln, so dem Kanuten Sebastian Brendel. Ministerpräsident Dietmar Woidke (SPD) verabschiedete auf der Bühne die Brandenburger Teilnehmer, die zu den Olympischen Spielen in Rio um Medaillen kämpfen werden. Auch mit Gunter Fritsch (SPD) kam Schwenzner in ein herzliches Gespräch. „Ich war schon einige Male beim ihm in Stölln“, so der ehemalige Landtagspräsident.

Die Rathenower Schwenzner und Schöne trafen auf weitere Gäste aus dem Westhavelland. Mit Michael Schönberg und seiner Ehefrau nutzten sie die Chance für ein gemeinsames Foto mit Ralf Christoffers. Der ehemalige Brandenburger Wirtschaftsminister (Die Linke) lief gerade vorbei. Als Unternehmer hat Schönberg Christoffers, wie auch schon fast jeden seiner Vorgänger im Amt, getroffen.

Den Abschluss des Festes bildete ein Feuerwerk. „Das war wirklich ein schöner Abend“, lautete Horst Schwenzners Fazit. „So eine Ehrung und Einladung ist eine tolle Anerkennung der ehrenamtlichen Arbeit unseres Vereins“, meinte er.



Die Westhavelländer Ehepaare Schwenzner, Schönberg und Schöne (von l.) trafen beim Sommerfest auch den ehemaligen Wirtschaftsminister Ralf Christoffers (3.v.r.).

FOTO: UWE HOFFMANN